



Datum: 25.10.2006

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Finanzabteilung	Sachbearb.: Frau Mette
-----------------	-------------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:

Sichtvermerk:

gesehen:

I

II

III

TOP: Zustiftung zur Stiftung Sozialwerk St. Georg**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:	Verbuchung:		
40.000 €	Nr. 410201	☒ Ergebnisplan ☐ Finanzplan	Konto:	Jahr:
	Text Allgemeine Gesundheits-hilfen		53180	2007
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:			
☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit _____ zur Verfügung Deckungsvorschlag:		Auswirkungen auf Folgejahre:		
		Ergebnisplan: _____		
		Finanzplan: _____		

1. Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2007, die Stiftung Sozialwerk St. Georg im Jahr 2007 mit einer Zustiftung in Höhe von 40.000 € zu fördern.

2. Sachverhalt und Begründung

Das Sozialwerk St. Georg e.V. ist eine soziale Einrichtung, die hilfsbedürftigen Menschen im Sinne der Sozialgesetze und des § 53 AO die erforderliche Hilfe, Betreuung und Pflege in allen Lebenslagen bietet. Der Verein leistet diese Hilfe insbesondere durch offene, ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen,

Erkrankungen und Pflegebedürftigkeit. Er stellt dafür Wohn- und Arbeitsstätten zur Verfügung.

In 2002 hat der Sozialwerk St. Georg e.V. eine Stiftung gegründet. Das besondere Anliegen des Sozialwerks St. Georg e.V. als Stifter besteht darin, mit der Errichtung der „Stiftung Sozialwerk St. Georg“ die vielfältigen sozialen und mildtätigen Aufgaben des Vereins und der mit ihm verbundenen Einrichtungen zu unterstützen und langfristig finanziell abzusichern. Damit soll eine höhere Kontinuität und Planungssicherheit für die Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke erreicht werden.

Im Sinne einer gemeinschaftlichen Gesamtverantwortung aller gesellschaftlicher Gruppen für die Verfolgung gemeinwohlorientierter Ziele und Aufgaben ruft die Stiftung Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Initiativen und sonstige private, staatliche und kirchliche Institutionen und Organisationen auf, sich an der Arbeit der Stiftung zu beteiligen.

Verbunden mit dem Hinweis auf das hohe Engagement des Sozialwerks St. Georg, der hiermit verbundenen großen wirtschaftlichen Bedeutung, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt, wurde auch bei der Stadt nach der Möglichkeit einer Zustiftung angefragt. Die Stiftung erklärt sich bereit, die Stiftungszulage aus einer eventuellen Zustiftung der Stadt ausschließlich im Stadtgebiet Schmallenberg einzusetzen.

Da in diesem Falle die Erträge für Belange behinderter Menschen in Schmallenberg eingesetzt werden sollen, könnte dieses Vorhaben mit einem Betrag von 40.000 € begleitet werden.

Ausführliche Informationen zur Stiftung „Sozialwerk St. Georg“ sind auf der Internetseite www.stiftung-st-georg.de abrufbar.

In Schmallenberg bietet der Sozialwerk St. Georg e.V. bereits folgende Angebote an:

Betreuungsangebot Sucht & Psychose

- [Schmallenberg-Gellinghausen](#)

Betreuungsangebot Gerontopsychiatrie

- [Schmallenberg-Oberkirchen](#)

Betreuungsangebote für junge Menschen mit Persönlichkeitsstörungen / psychischen Erkrankungen mit Verhaltensstörungen

- Wohnverbund Schmallenberg

Betreuungsangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung

- [Schmallenberg-Bad Fredeburg](#)

- [Schmallenberg-Bödefeld](#)

Betreuungsangebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung

- [Schmallenberg-Bad Fredeburg](#)

- [Schmallenberg-Winkhausen/Gleidorf](#)

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung

- [Schmallenberg](#)

Neben diesen Angeboten betreibt die Sozialwerk St. Georg Werkstätten GmbH Einrichtungen zur Rehabilitation und Eingliederung von Menschen mit Behinderungen, Erkrankungen oder sozialen Schwierigkeiten in Arbeit und Beschäftigung. Zur Sozialwerk St. Georg Werkstätten GmbH gehören zur Erfüllung dieser Aufgaben und Ziele anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und Einrichtungen zur Tagesstrukturierenden Betreuung, Beschäftigung und Förderung.

Zwei dieser Werkstätten, die Lenne-Werkstatt und die TSA (Tages-Struktur-Arbeit) werden in Schmallenberg betrieben.

Der Sozialwerk St. Georg e.V. wird auch weiterhin in den Standort Schmallenberg investieren. So ist eine neue Einrichtung für Autisten Auf der Lake in Schmallenberg geplant sowie die Erweiterung der TABEA, ebenfalls in Schmallenberg.

Die v. g. Ausführungen zeigen, dass der Sozialwerk St. Georg e. V. eine wirtschaftliche Größe und wichtige Arbeitgeberfunktion in der Stadt Schmallenberg darstellt.